



Abbildung 1: Sana Mare Cleanup im Rahmen des Projektes "Beyond The Shoreline" am 02.11.2024 in Dar Es Salaam (Tansania)

Sana Mare

# Jahresbericht 2024

## **Liebe Mitglieder, UnterstützerInnen und Interessierte,**

Es kommt mir vor als wäre es erst wenige Wochen her, dass ich das Vorwort zum Jahresbericht 2023 geschrieben habe, doch es ist tatsächlich bereits wieder ein Jahr vergangen. Mit der Verabschiedung des EU Renaturierungsgesetzes ist ein großer Erfolg für den Meeresschutz erzielt worden. Der Weg dorthin war ein zäher Kampf mit vielen Wendungen. Ein Auf und Ab, das uns als Beobachter beinahe Schwindelig gemacht hat. Das Happy End ist ein Erfolg, für den unser Verein nicht ausschlaggebend war. Doch wir haben uns durch Unterschriften und Positionierungen gemeinsam mit vielen weiteren Organisationen für das Gesetz eingesetzt. Ein Novum in der Geschichte unseres Vereins war auch unsere Onlinepetition, mit der wir dem Vorstoß des Getränkehersteller Capri Sun zur Wiedereinführung des Plastikstrohhalm entgegengetreten sind. Wie ein Kampf David gegen Goliath fühlt es sich an, wenn Sana Mare sich dem Getränkekonzern entgegenstellt. Über 60.000 Unterschriften konnten wir sammeln und die Konzernführung damit nervös machen. Es ist ruhig geworden um die Forderung von Capri Sun. Auf diesen Erfolg, der ohne die tolle Unterstützung durch unsere Vereinsmitglieder und 60.000 weiterer Personen nicht möglich gewesen wäre, sind wir stolz. Neben dem politischen Engagement haben wir uns mit ganzer Kraft auf unsere eigenen Projekte zur Reduzierung der Plastikverschmutzung des Ozeans konzentriert. Die rasante Entwicklung unserer Projekte und die vielen Aktivitäten, die unsere Projektmitglieder und ehrenamtlichen UnterstützerInnen in Deutschland, Kamerun, Tansania und Kenia im zurückliegenden Jahr 2024 geleistet haben, ließen die Zeit wie im Flug vergehen. Der Schutz der Ozeane kann nicht aufgeschoben werden und deshalb gönnen wir uns keine Atempause.

Wir konnten unser Social Cleanup Projekt erneut ausweiten und erstmalig Vollzeit Arbeitsplätze für unser Team in Zentralkenia anbieten. Die Anzahl der durchgeführten Cleanups konnten wir von 186 auf 293 steigern. Mit über 220.000 kg gesammelten Zivilisationsmülls haben wir einen neuen Vereinsrekord aufgestellt. Mit den Projekten "Beyond The Shoreline" und "Limuru Environmental Club" haben wir zwei Umweltbildungsprogramme gestartet. Und alleine durch das Projekt "CARE Cameroon" konnte unser Team in Yaoundé 35.000 kg Plastik aus dem Fluss sammeln. Mehrere Tonnen gesammelter Plastikflaschen wurden anschließend für den Bau einer Schule genutzt. Es fällt mir angesichts dieser Entwicklungen leicht zu sagen, dass das Jahr 2024 wieder ein voller Erfolg für uns war. Danke an euch alle!

## **ÜBER SANA MARE**

Sana Mare e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der im Vereinsregister Pinneberg unter der Nummer VR 2420 PI eingetragen ist. Der Vorstand, unter der Leitung des Vorsitzenden Lucas Schmitz und der Vorsitzenden Rebekka Polster, fungiert als rechtliche Vertretung des Vereins. Der Verein hat seinen offiziellen Sitz in der Adresse Magnolienweg 17, 25421 Pinneberg.

Gemäß der Vereinssatzung vom 18.03.2023 widmet sich Sana Mare e.V. dem Meeresschutz und der Umweltbildung. Gegenwärtig liegt der Schwerpunkt auf der Implementierung von Meeresschutzmaßnahmen durch Müllsammelaktionen (Cleanups), vor allem in Afrika und Asien, aber auch in der Karibik und Europa. Umweltbildungsinitiativen werden im Rahmen von Cleanups oder in Zusammenarbeit mit Schulen und Jugendeinrichtungen durchgeführt.

Seit seiner Gründung im Jahr 2020 hat der Verein erfolgreich 229.929 kg (Stand 31.12.2023) Abfälle von Stränden, Flüssen und städtischen Gebieten gesammelt und fachgerecht entsorgt. Dies wurde durch die Organisation von 490 Reinigungsaktionen durch Sana Mare-Teams sowie die Zusammenarbeit mit über 100 anderen Abfall sammelnden Menschen (Wastepicker) erreicht, die täglich in Mombasa Plastik von den Straßen entfernen. Die gesammelten Abfälle werden entweder verantwortungsvoll entsorgt oder an Recyclingunternehmen verkauft.

Der Verein führt zwei Arten von Cleanups durch: Volunteer Cleanups und Social Cleanups. Bei den Volunteer Cleanups engagieren sich die Teilnehmer aus Überzeugung für den Umweltschutz, ohne finanzielle Entschädigung zu erhalten. Im Jahr 2023 gab es ein aktives Freiwilligenteam in Kamerun. An den Social Cleanups nehmen Personen teil, die in großer Armut leben, oft arbeitslos

sind und für ihre Teilnahme eine angemessene Aufwandsentschädigung erhalten. Hochgerechnet auf 20 Arbeitstage ergibt dies einen Monatslohn, der ein menschenwürdiges Leben ermöglicht und Grundbedürfnisse wie Nahrung, Unterkunft, medizinische Versorgung und Bildung abdeckt. Im Jahr 2023 gab es aktive Social Cleanup Teams in Tansania, Sri Lanka, den Philippinen und Kenia. Während die Teams in Tansania, Sri Lanka und den Philippinen in der Regel ein bis zwei Aktivitäten pro Monat durchführen, war das Team in Mombasa an 20 Tagen im Monat aktiv und das Team in Limuru (Zentralkenia) an ca. 12 Tagen pro Monat.

Das Ziel der Social Cleanups geht über die Reduzierung der Umweltverschmutzung hinaus und zielt auch auf die Bekämpfung der Armut ab. Dieser Ansatz basiert auf der Überzeugung, dass die Armutsbekämpfung in Ländern mit niedrigem Lebensstandard ein entscheidender Schritt in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung ist. Der Sana Mare e.V. strebt darum an, den Satzungszweck Meeresschutz auch über eine soziale Mission zu erfüllen.

## UNSER DREIKLANG ZUM SCHUTZ DER MEERE

### 1. Cleanups

Wir packen das Müllproblem direkt an! Unsere Social Cleanups finden in stark betroffenen Regionen Afrikas und Asiens statt – dort, wo der Müll am dringendsten entfernt werden muss. Wir säubern Strände, Flussufer und Mangrovenwälder und verhindern so, dass Plastik in die Ozeane gelangt.

Seit 2020 haben wir bereits über **380.000 Kilogramm Müll** gesammelt. Gleichzeitig schaffen diese Aktionen faires Einkommen für die lokale Bevölkerung und fördern das Umweltbewusstsein vor Ort.

### 2. Nachhaltige Umweltbildung

Wissen ist der Schlüssel zur Veränderung. Unsere Umweltbildungsprojekte in Deutschland und Afrika (u.a. Kenia, Tansania, Kamerun) vermitteln auf kreative und positive Weise die Ursachen und Folgen der Plastikkrise. Wir zeigen konkrete Maßnahmen und Verhaltensweisen auf, die jeder Mensch anwenden kann.

Besonders am Herzen liegt uns die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in von Armut betroffenen Regionen. Wir möchten sie zu Multiplikatoren für eine saubere Zukunft machen.

### 3. Armutsbekämpfung als Teil der Lösung (Social Cleanups)

Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit gehen für uns Hand in Hand. Armut ist oft ein Treiber für umweltschädliches Verhalten, da kurzfristige Bedürfnisse die langfristige Perspektive überlagern. Unsere Projekte sind daher so konzipiert, dass sie direkt zur Armutsbekämpfung beitragen.

Durch die Social Cleanups schaffen wir faire Einkommensmöglichkeiten. Bildung eröffnet neue Perspektiven und Wege aus der Armut. So stärken wir lokale Gemeinschaften und ermöglichen ihnen, aktiv am Schutz ihrer Umwelt teilzuhaben.

# AKTIVITÄTSBERICHT

Die Sana Mare Teams in Limuru und Tansania waren im Jahr 2024 in den Aktivitätsbereichen Social Cleanups und Umweltbildung aktiv, während das Team in Mombasa nur Social Cleanups durchführte. Das Sana Mare Team Kamerun hat sowohl Volunteers Cleanups durchgeführt als auch das Projekt CARE Cameroon umgesetzt. In Sri Lanka fanden sowohl Social Cleanups als auch Volunteers Cleanups statt. In Deutschland fanden Umweltbildungsaktivitäten und Volunteers Cleanups sowie eine Ausstellung zur Plastikkrise statt. Außerdem fielen in Deutschland Kosten für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing für das Social Cleanup Programm an.

## CLEANUPS



Abbildung 2: Social Cleanup vom Sana Mare Team Limuru am 14.08.2024 am Ruaka River in Zentralkenia.

Im Jahr 2024 wurden 293 Cleanups von Sana Mare Teams durchgeführt. Davon liefen 272 Cleanups im Social Cleanup Projekt und 21 Aktivitäten waren Volunteer Cleanups. Außerdem unterhält die Sana Mare Gruppe in Mombasa einen Sammelplatz, an dem das Team Kleinstmengen gesammelter Wertstoffe von Wastepickern aus der Stadt ankauft. Auch diese Aktivität ist Teil des Social Cleanup Programms. Die täglich angelieferten Kleinstmengen an Wertstoffen gehen nicht in die Statistik als Sana Mare Cleanup ein. Jedoch zählen wir die Menge des abgelieferten Mülls in unsere Statistik.

Tabelle 1: Übersicht über die Cleanups von Sana Mare Teams im Jahr 2023

Team	Anzahl	Menge	Art	Verwertung	Ausgaben
Mombasa	11*	141.412 kg	Wertstoffe	Verkauf an Recyclingfirmen	€ 5583,02
Limuru	240	13.296 kg	Wertstoffe und vermischter Müll	Verkauf der Wertstoffe, Deponierung unverwertbarer Abfälle, Upcycling von HDPE	€ 11966,85
Kamerun	1	35.000 kg	Fast ausschließlich PET	Unentgeltliche Übergabe an Recyclingfirma und Ecobricks für Schulbau	€ 6530,47
Sri Lanka	7	1.395 kg	Wertstoffe	Deponierung	€ 1050,66

Team	Anzahl	Menge	Art	Verwertung	Ausgaben
Tansania	24**	19.624 kg	Wertstoffe und vermischter Müll	Deponierung	€ 5399,64
Deutschland	10	634 kg	Wertstoffe	Entsorgung über das städtische Entsorgungssystem	€ 0,00
<b>Summe</b>	<b>186</b>	<b>211.361 kg</b>			<b>€ 30530,64</b>

\*11 Monate Betrieb des Sammelplatzes für Kleinstmengen von Wertstoffen, die täglich von unabhängigen Wastepickern gesammelt und angeliefert wurden.

\*\* 10 im Rahmen des Projektes “Beyond The Shoreline” (14.182 kg)

Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Deutschen Stiftung Meeresschutz und der Paula Stiftung, die unsere Cleanup-Aktivitäten in besonderem Maße finanziell unterstützen.

## CARE Cameroon



Abbildung 3: Oben links: Der verschmutzte Fluss in Yaoundé vor Beginn des Cleanups am 19.04.2024. Oben rechts: der gleiche Ort wie oben links nach dem Cleanup . Unten links: Aufbau einer Mauer des neuen Schulgebäudes mit Flaschen, die aus dem Fluss (Bild oben links) gesammelt wurden. Unten rechts: Die beinahe vollständig fertiggestellten Mauern des neuen Schulgebäudes aus Ecobricks.

Zwischen Februar und November 2024 wurde das Projekt „CARE Cameroon - Cleanup Action for Rivers and Education“ in Yaoundé, Kamerun, umgesetzt. Zentrale Aktivität des Projektes war ein großes Fluss-Cleanup im April. Die Motivation zu diesem Projekt entstand aus der katastrophalen Umweltverschmutzung im Stadtteil Cité des Nations, die für die tausenden Anwohner zu massiven gesundheitlichen Problemen wie Atemwegs- und durch Wasser übertragbare Krankheiten führte.

Das Projekt verfolgte einen zweistufigen Ansatz. Durch die Beseitigung der Plastikflaschen im Fluss sollten die Lebensbedingungen und der Zustand des Fluss-Ökosystems unmittelbar verbessert werden. Und durch einen besonderen Recyclingansatz sollten nachhaltige Werte für die Gemeinschaft geschaffen werden.

**1. Analyse und Mobilisierung:** Im Februar, März und April wurde eine detaillierte Untersuchung der Verschmutzungsquellen und der Bedürfnisse der Gemeinschaft durchgeführt. Dies schuf die Grundlage für eine gezielte Planung und ermöglichte die erfolgreiche Mobilisierung der lokalen Bevölkerung.

**2. Die große Säuberungsaktion:** Am 19. und 20. April 2024 fand die zweitägige Cleanup-Aktion statt. Rund 70 Freiwillige, überwiegend engagierte Jugendliche, befreiten das betroffene Gebiet von Müll und gesundheitsgefährdenden Abfällen. Die Aktion stieß auf große Unterstützung bei den lokalen Behörden und Anwohnern und erregte die Aufmerksamkeit der lokalen Medien, was die Wirkung des Projekts zusätzlich verstärkte. Die Transformation des zuvor unbrauchbaren und vermüllten Landes war sofort sichtbar. In den zwei Aktionstagen konnten wir 35.000 kg Müll aus dem Fluss entfernen. Ein großer Teil davon waren Plastikflaschen. Es ist uns nicht gelungen den gesamten Flussabschnitt zu reinigen. Jedoch sorgte das Medienecho dafür, dass die Stadtverwaltung die von uns begonnene Arbeit vollendete.

**3. Vom Abfall zum Baustoff – Turning Waste into Opportunity:** Die Plastikflaschen wurden sortiert. Die Flaschen, die sich in einem guten Zustand befanden wurden in Kooperation mit einer Recyclingfirma auf dem Recyclinghof zwischengelagert. Aus diesen Flaschen entstanden im November „Ecobricks“, die kostengünstiges Baumaterial für den Bau von zwei neuen Klassenzimmern in Mbalmayo, am Rande von Yaoundé, dienen. Für den Schulbau war die lokale Organisation „Think Green“ verantwortlich. Wir haben die Ecobricks geliefert und beim Schulbau tatkräftig unterstützt.

Das Projekt „Care Cameroon“ hat eindrucksvolle und vielschichtige Ergebnisse erzielt, die weit über eine reine Säuberungsaktion hinausgehen:

- Die massive Beseitigung von Abfall hat ein stark verschmutztes Areal in einen sicheren und nutzbaren Raum für die Anwohner zurückverwandelt. Bereits wenige Wochen nach dem Cleanup entstanden auf der zurückgewonnenen Fläche neue Bauten – ein klares Zeichen für die wiedergewonnene Lebensqualität.
- Der Bau der beiden Klassenzimmer aus recycelten Materialien ist der greifbarste Erfolg des Projekts. Die neuen Räume bieten Platz für über 80 Schülerinnen und Schüler, die zuvor in überfüllten und schlecht ausgestatteten Räumen lernen mussten.
- Das Projekt hat in der Gemeinde ein neues Bewusstsein dafür geschaffen, dass Abfall eine Ressource sein kann.

Das Projekt „Care Cameroon“ war aus unserer Sicht ein erfolgreiches Projekt für ganzheitliche und nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit. Es hat gezeigt, wie durch die Kombination von unmittelbarem Umweltschutz (Cleanup) und einer langfristigen Vision (Recycling und Bau) ein drängendes Umweltproblem in eine Chance für soziale und bildungspolitische Entwicklung verwandelt werden kann.

Wir danken neben den tatkräftigen Helferinnen und Helfern in Yaoundé insbesondere des GLS Investment, die das Projekt CARE Cameroon finanziert hat.

## Ortsgruppe Vechta

Im April 2024 startete die Cleanup-Saison der Sana Mare Ortsgruppe Vechta mit voller Energie. Im Laufe des Jahres fanden insgesamt zehn Müllsammelaktionen in der Region statt – mit großem Erfolg: 633,75 Kilogramm Müll wurden gemeinschaftlich gesammelt und fachgerecht entsorgt.

Ein besonderes Highlight war der Cleanup am 13. April im Rahmen der Frühlingsaktion des Stadtmarketings "Moin Vechta". Neben einer Müllsammelaktion im Park war die Ortsgruppe mit einem Informationsstand in der Innenstadt vertreten, um Passant\*innen über Plastikverschmutzung, Umweltbildung und die Vereinsarbeit von Sana Mare e.V. zu informieren.

Auch anlässlich des World Ocean Day setzte die Gruppe ein starkes Zeichen für den Schutz von Gewässern – mit einem gezielten Cleanup-Einsatz am Moorbach, einem sensiblen lokalen Lebensraum. Beim weltweit begangenen World Cleanup Day im September zeigte sich die Gruppe erneut hoch motiviert – und trug auf lokaler Ebene zu einem globalen Umweltprojekt bei.

Am Vereinstag am 22. September präsentierte sich die Ortsgruppe erneut mit einem Infostand, an dem sich interessierte Bürgerinnen und Bürger umfassend über die Projekte, Ziele und Mitmach-Möglichkeiten bei Sana Mare informieren konnten.

Ein weiterer Meilenstein war die Einladung von Rebekka, der Leiterin der Ortsgruppe und Vorsitzenden von Sana Mare e.V., in einen lokal produzierten Podcast. In dieser Folge sprach sie über die aktuellen Projekte des Vereins, ihre Erfahrungen aus der Cleanup-Arbeit und die Herausforderungen der globalen Plastikkrise – mit dem Ziel, mehr Aufmerksamkeit für dieses wichtige Thema zu schaffen und zum Mitmachen zu motivieren.

## UMWELTBILDUNG

Prävention ist ein wichtiger Baustein im Kampf gegen die Verschmutzung der Umwelt & Meere. Im Jahr 2024 haben wir die Umweltbildung bei Sana Mare weiter ausgebaut und konnten drei Bildungsprojekte in drei Ländern erfolgreich umsetzen.

### Elbpirat\*innen

In den Hamburger Osterferien 2024 fand vom 19.03. - 22.03. im DRK Spielehafen Osdorfer Born in Hamburg ein dreitägiger Umweltbildungs-Workshop für Kinder mit dem Fokus auf Plastikmüll in Meeren und der Natur statt. Insgesamt 11 engagierte Kinder im Grundschulalter tauchten gemeinsam mit unserem Team in spannende Lern- und Aktionsformate rund um Umweltschutz ein.

Bereits am ersten Tag wurde tatkräftig angepackt: Bei einem Cleanup im Stadtteil sammelten die Teilnehmenden beeindruckende 18 Kilogramm Müll – ein Teil davon wurde später kreativ verwertet. In anschließenden Upcycling-Einheiten gestalteten die Kinder fantasievolle Kunstwerke aus dem gesammelten Material.

Auch der nachhaltige Alltag spielte eine Rolle: Beim gemeinsamen Kochen des Mittagessens erfuhren die Kinder, wie sich durch einfache Entscheidungen – wie Müllvermeidung und eine vegetarische oder vegane Ernährung – positive Veränderungen für den Planeten bewirken lassen.



Abbildung 4: Gruppenfoto nach dem Sana Mare Cleanup am 02.08.2024 im Goldenstedter Moor von der Ortsgruppe Vechta.



Abbildung 5: Einige Teilnehmende am Projekte Elbpirat\*innen zeigen ihre Kunstwerke, in denen der zuvor gesammelte Müll und Wertstoffe verarbeitet wurde.

Die entstandenen Kunstobjekte waren Teil unserer Roll-up Ausstellung und wurden so bis in den Spätsommer mehreren Tausend Menschen präsentiert. Die Besucher\*innen der Ausstellung sahen so, wie aus Abfallbewusstsein Kreativität und Klimaschutz entstehen kann.

## Limuru Environmental Club



Abbildung 6: Eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern im Sana Mare Environmental Club am 24.05.2024. In der Mitte ist Isumael Isaac Ndungu, der Gruppenleiter der Sana Mare Gruppe in Limuru und Referent im Environmental Club.

Das Bildungsprogramm "Environmental Club Limuru" ist ein achtwöchiges Umweltbildungsprojekt in der ländlichen Region Limuru, Kenia. Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler im Alter von 8 bis 12 Jahren – pro Clubrunde nehmen regelmäßig 50 bis 60 Kinder teil.

Über einen Zeitraum von acht Wochen besucht jeden Freitag ein Mitglied des Sana Mare Teams die teilnehmende Schulklasse, um fundiertes, altersgerecht aufbereitetes Wissen rund um das Thema Umweltschutz zu vermitteln. Die Lehrinhalte decken ein breites Spektrum ab – von den Grundlagen ökologischer Zusammenhänge über den Zustand und die Bedeutung lokaler Gewässer bis hin zur globalen Plastikverschmutzung und möglichen Lösungsansätzen zur Bekämpfung der Plastikkrise.

Ein fester Bestandteil des Programms ist ein gemeinsamer Cleanup, bei dem die Kinder praktische Erfahrungen sammeln und erleben, wie direkte Mitwirkung zur Verbesserung ihrer Umwelt beiträgt. Den Abschluss bildet ein spielerisches "Spaß-Examen", bei dem das erlernte Wissen auf kreative Weise gezeigt werden kann. Danach erhalten alle Teilnehmenden ein persönliches Zertifikat, das ihr Engagement würdigt und sie motiviert, ihr neues Wissen in die Gemeinschaft zu tragen.

Das Projekt stärkt nicht nur Umweltbewusstsein und Verantwortungsgefühl, sondern fördert auch aktives Handeln für eine saubere und nachhaltige Zukunft – im Kleinen wie im Großen.

## Beyond the Shoreline: Youth Championing Ocean Conservation“

Im August 2024 startete das Projekt „Beyond the Shoreline: Youth Championing Ocean Conservation“ in Dar Es Salam, Tansania. Mit diesem Projekt sensibilisieren wir die Jugend der Metropole am Indischen Ozean für die Meeresverschmutzung und für ihre Möglichkeiten etwas gegen das Problem zu unternehmen. In dem Projekt arbeitet das Sana Mare Team aus Dar Es Salam mit den beiden Lokalen NGOs Mazingira Konekti und Transforming Life zusammen. Ermöglicht wird das Projekt durch die großzügige Unterstützung der Theo und Liesel Bechtold Stiftung.

Das Kernziel des Projekts war es, das Bewusstsein für die drängenden Probleme der Meeresverschmutzung zu schärfen und Sekundarschülerinnen und -schüler zu befähigen, als Multiplikatoren für den Umweltschutz in ihren Gemeinden zu agieren.



Abbildung 7: oben links: Das Projektteam am 04.09.2024 v.l.n.r.: Joshua Mkoma (Mentor von Sana Mare Tansania), Nashivai Molllel (Executive Director von Transforming Life), 2 Schüler\*innen der Mizimbini Secondary school, Pius Silas (Teamleiter von Sana Mare Tansania) George Andrew (Mentor von Transforming Life); oben rechts: Schülerinnen der Kisutu secondary school beim Workshop am 28.09.2024; unten links Cleanup mit der Kisutu secondary school am 28.09.2024; unten rechts: Gruppenfoto vom Cleanup am 26.10.2024 mit der Msimbazi Secondary School.

Ein zentraler Bestandteil des Projekts war das School-Mapping. Hierbei wurden die teilnehmenden Schulen nicht nur als Lernorte, sondern als integrale Bestandteile ihrer Gemeinschaften betrachtet. Das Mapping diente dazu, die bestehende Infrastruktur für Abfallmanagement, den Wissensstand von Lehrkräften und Schülern sowie die Bereitschaft zur Teilnahme an Umweltschutzinitiativen zu evaluieren. Ziel war es, maßgeschneiderte und effektive Programme zu entwickeln, die auf die spezifischen Bedürfnisse und Gegebenheiten vor Ort eingehen.

Der Projektablauf war klar strukturiert und erstreckte sich pro teilnehmender Schule über drei intensive Tage, die aufeinander aufbauten:

**1. Wissensvermittlung:** Der erste Tag begann mit interaktiven Workshops. Hier erhielten die Schülerinnen und Schüler fundierte Kenntnisse über marine Ökosysteme, die fatalen Auswirkungen von Plastikverschmutzung und die Grundlagen des Abfallmanagements. Visuelle Lehrmaterialien, halfen dabei, die komplexen Themen greifbar zu machen und eine Basis für das weitere Engagement zu schaffen.

**2. Praktischer Einsatz beim Beach Cleanup:** Am zweiten Tag wurde das erlernte Wissen in die Tat umgesetzt. Die Jugendlichen organisierten und führten eigenständig ein Beach Cleanup durch. Diese praktische Erfahrung machte das Ausmaß der Verschmutzung direkt sichtbar und schuf ein starkes Gefühl der Eigenverantwortung.

**3. Datenauswertung und Analyse:** Der dritte Tag war der wissenschaftlichen Aufarbeitung gewidmet. Der gesammelte Müll wurde von den Schülerinnen und Schülern sortiert, kategorisiert und die Daten erfasst. In Analyse-Workshops lernten sie, die Ergebnisse zu interpretieren und die Hauptverursacher der Verschmutzung zu identifizieren. Dieser Schritt befähigte die Jugendlichen, datengestützte Argumente für den Umweltschutz zu entwickeln.

Das Projekt hat war ein großer Erfolg Erfolge erzielt und einen messbaren Beitrag zum Umweltschutz in der Region Daressalam geleistet:

- Insgesamt nahmen sechs Schulen an dem Programm teil. Dadurch konnten 2.184 Schülerinnen und Schüler sowie 24 Lehrkräfte direkt erreicht und für den Meeresschutz sensibilisiert werden.
- Alle teilnehmenden Schulen haben im Rahmen des Projektes einen Beach Cleanup organisiert. Besonders motivierte Schülerinnen und Schüler haben darüber hinaus mit unserer Unterstützung vier weitere Cleanups durchgeführt. Bei den 10 Aktionen sammelten die Teilnehmenden gemeinsam mit Mitgliedern der lokalen Gemeinschaften beeindruckende 14.182 kg Müll in 1.733 Säcken.

„Beyond the Shoreline“ hat von allen Beteiligten ein äußerst positives Feedback erhalten. Wir sind stolz auf die Eigeninitiative und das Engagement der Schülerinnen und Schüler, die über den Projektplan hinaus weitere Cleanups organisiert und durchgeführt haben. Die entwickelten Lehrmaterialien und die durchgeführten Analysen zur Abfallzusammensetzung bilden eine wertvolle Grundlage für zukünftige Initiativen. Unserer besonderer Dank gilt der Theo und Liesel Bechtold Stiftung für die Finanzierung des Projektes und das Vertrauen in uns. Vorbehaltlich einer erneuten Projektförderung möchten wir das Programm im Jahr 2025 fortführen.

## **AKTIVITÄTEN ZUR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

Im Jahr 2024 fanden wieder diverse Aktionen und Aktivitäten statt, um die Bekanntheit von Sana Mare in Deutschland und den Projektländern zu erhöhen, um in der Bevölkerung ein Bewusstsein für die Auswirkungen der Plastikkrise zu schaffen, und zudem ein Verständnis über den Zusammenhang zwischen Armut und der Plastikkrise.

### **Infostände**

Im Jahr 2024 war Sana Mare mit insgesamt acht Infoständen in Hamburg, Pinneberg und Vechta präsent, um auf die Herausforderungen der Plastikverschmutzung und die eigenen Projekte aufmerksam zu machen.

Bereits im Februar eröffnete Sana Mare das Jahr mit einem Infostand beim Event von Hummer Pedersen in Hamburg – mit besonderem Besuch: Auch der prominente Koch Tim Mälzer zeigte Interesse und informierte sich persönlich über die Aktivitäten und Ziele des Vereins.

Ein weiteres Highlight war der Infostand auf dem Museumsschiff „Rickmer Rickmers“ zur Langen Nacht der Museen. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Stiftung Meeresschutz gestalteten die Teams eine eindrucksvolle Ausstellung, bei der zehn Informations-Rollups zur Aufklärung über die Plastikkrise konzipiert und präsentiert wurden. Am 27.04. war das Museumsschiff bis Mitternacht für Besucher\*innen geöffnet und wir bekamen die Möglichkeit neben unserer Ausstellung auch weitere Vereinsaktivitäten zu präsentieren. Die Ausstellung wurde bis in den Spätsommer an weiteren Orten in Hamburg und Pinneberg installiert. Weiter Infostände fanden am 06.07. im Hamburger Hof und am 07.09. in der Rathauspassage in Pinneberg statt.

Ein weiteres herausragendes Ereignis war die erneute Beteiligung bei der Autarkia – Green World Tour in Hamburg, bei der wir zahlreiche Besucherinnen und Besucher für Meeresschutz, Nachhaltigkeit und neue Lösungswege begeistern konnte.

Durch diese vielfältigen Präsenzaktionen gelang es Sana Mare, in direkten Dialog mit der Öffentlichkeit zu treten, das Netzwerk zu erweitern und das Bewusstsein für den Schutz der Meere und unserer Umwelt nachhaltig zu stärken.

## Roll-up Ausstellung

In einem gemeinsamen Projekt mit der Deutschen Stiftung Meeresschutz (DSM) haben wir eine Ausstellung entwickelt zur Plastikkrise entwickelt und an drei Orten in Hamburg und Pinneberg präsentiert. Zum Anlass der Langen Nacht der Museen in Hamburg wurden unsere informativen Ausrollplakate und Upcycling-Exponate (aus dem Projekt Elbpiratinnen) auf dem Traditions-Segelschiff Rickmer-Rickmers ausgestellt. In der Zeit vom 14.04..2024 bis zum 20.05.2024 haben insgesamt 15.600 Besucher\*innen des Museumsschiffs unsere Ausstellung gesehen. Unsere Plakate beleuchteten die Nutzung von Plastik, die globalen Müllmengen sowie Lösungsansätze zur Reduzierung des Problems. Weitere Plakate wurden von der DSM entworfen und ausgestellt. Diese informierten die Besucher\*innen unter anderem über die Meeresverschmutzung in ausgewählten Gebieten des Weltozeans (Mittelmeer und Tiefsee). Begleitet wurde sie von ausgewählten Exponaten aus dem Upcycling-Workshop „Elbpirat\*innen“ (siehe Umweltbildung), die die Kreativität und das Engagement der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sichtbar machten.

Vom 28.05.24 bis zum 06.07.24 wurde die gesamte Ausstellung in der Einkaufspassage „Hamburger Hof“ am Jungfernstieg in Hamburg präsentiert. Eine weitere Installation der Ausstellung fand vom 24.08.24 bis zum 13.09.24 in der Rathauspassage in Pinneberg statt.



Abbildung 8: Darstellungen der Informationsposter, die Sana Mare für die Roll-up Ausstellung entwickelt hat.

## WEITERE AKTIVITÄTEN

### Onlinepetition

Im September 2024 haben wir uns dem Getränkeriesen Capri-Sun entgegengestellt, der eine Kampagne zur Wiedereinführung des Plastikstrohhalmes gestartet hatte. Dazu haben wir eine Onlinepetition unter dem Titel "Beschützt unsere Umwelt: Nein zu Plastikstrohhalm und den Bestrebungen von Capri-Sun!" initiiert, die schnell an Bedeutung gewann.

Capri-Sun hatte selber kurz vorher eine Petition gestartet, mit der die Europäische Kommission aufgefordert werden sollte das Verbot von Plastikstrohhalm rückgängig zu machen. Der Getränkekonzern wollte wieder von Papierstrohhalm auf Plastikstrohhalm umsteigen. Mit unserer Gegenpetition haben wir Druck aufgebaut um zu verhindern, dass das Unternehmen mit seinen Bestrebungen zur Nutzung von Plastikstrohhalm Erfolg hat, was eine massive Umweltverschmutzung zur Folge hätte.

Die Petition hat einen überwältigenden Erfolg erzielt und schnell über 60.000 Unterstützer\*innen gewonnen. Dieser enorme Zuspruch ist ein klares Zeichen der breiten öffentlichen Besorgnis über die Plastikverschmutzung und eine deutliche Ablehnung von rückschrittlichen Maßnahmen, die den Umweltschutz untergraben. Die hohe Anzahl an Petitionen sendet ein unmissverständliches Signal an Unternehmen wie Capri-Sun und an politische Entscheidungsträger: Die Gesellschaft ist entschlossen, den Kampf gegen die Umweltverschmutzung fortzusetzen und nachhaltige Lösungen zu fordern.



Abbildung 9: Das Bild zur Onlinepetition *Beschützt unsere Umwelt: Nein zu Plastikstrohhalm und den Bestrebungen von Capri-Sun!*

Unsere Kernforderungen der Petition waren klar genannt: Capri-Sun muss die irreführende Kampagne zur Nutzung von Plastikstrohhalm sofort zurückziehen und sich zu echten, nachhaltigen Alternativen verpflichten. Gleichzeitig wurde die EU-Kommission aufgefordert, standhaft zu bleiben und keine Ausnahmen vom Plastikverbot zuzulassen. Anstelle rückschrittlicher Maßnahmen sollte Capri-Sun in die Forschung und Entwicklung wirklich nachhaltiger Verpackungen investieren, um seiner Verantwortung gegenüber der Umwelt gerecht zu werden.

Unsere Petition erzeugte ein großes Medien-Echo unter anderem die Süddeutsche Zeitung, spiegel.de, euwied-recycling.de und neue-verpackungen.de berichteten online darüber. Die Hohe Zahl an Unterschriften hat nicht nur die Aufmerksamkeit der Firmenzentrale von Capri Sun erregt, sondern dort auch Unruhe ausgelöst. Bereits wenige Tage nach Petitionsstart kam es zu einem Gespräch zwischen dem Sana Mare Vereinsvorstand und Vertretern von Capri Sun. Wir konnten unsere Sichtweise mit der Leiterin der Unternehmenskommunikation und dem Leiter der Abteilung für Forschung und Entwicklung diskutieren. Die Petition von Capri-Sun, in der sie Unterstützung für ihre Plastik-Kampagne suchten, verlor schnell an Fahrt. Mittlerweile ist es ruhig um den Vorstoß des Getränkekonzerns geworden. Wir sind überzeugt, dass unsere Gegenpetition einen wichtigen Beitrag dazu geleistet hat, um den Antrag auf Genehmigung zur Umweltverschmutzung von Capri Sun im Keim zu ersticken.

## Forschungsparktikum bei Sana Mare

Juyoung, die unser Team bereits seit 2021 im Bereich Social Media unterstützt, absolvierte im Sommer 2024 ein dreimonatiges Forschungspraktikum bei Sana Mare im Rahmen ihres Studiums. Nach einer einmonatigen Vorbereitungsphase in Deutschland reiste sie für acht Wochen nach Kenia, wo sie die Sana Mare Teams in Limuru und Mombasa begleitete. Während ihres Aufenthalts unterstützte sie zudem unseren Dokumentarfilmer Ali, der für etwa eine Woche vor Ort war, um Aufnahmen und Eindrücke für unseren geplanten Dokumentarfilm zu sammeln, dessen Fertigstellung für Ende 2025 vorgesehen ist. Im Mittelpunkt von Juyoungs Forschungsarbeit standen die Herausforderungen der Abfallentsorgung in Kenia – insbesondere im Hinblick auf die vorhandene Infrastruktur sowie das Wissen und Bewusstsein über die Folgen unsachgemäßer Abfallentsorgung.

Ihre Erlebnisse in Limuru und Mombasa waren geprägt von eindrucksvollen Begegnungen und bewegenden Eindrücken: Abseits der bekannten Bilder faszinierender Natur wurde ihr die wahre Realität des Zusammenhangs, zwischen Armut und (massiver) Umweltverschmutzung, den Sana Mare immer betont, besonders deutlich. Gemeinsam mit den lokalen Team sammelte sie unter oft herausfordernden Bedingungen und mit einfachen Hilfsmitteln Plastikabfälle und anderen Müll aus den Flüssen und von Stränden. Auch unser Umweltbildungsprogramm begleitet Juyoung in ihrer Zeit in Kenia.

“Ich hätte wirklich niemals gedacht, dass ich Kenia so lieben würde, nachdem ich die zwei erlebnisreichen Monate verbracht habe! Dank Sana Mare konnte ich wirklich viele tolle Menschen kennenlernen und nehme aus dieser Zeit viel für mein Leben mit.”

# FINANZBERICHT

## EINNAHMEN

Der Sana Mare e.V. finanziert seine Aktivitäten hauptsächlich durch Privatspenden sowie durch Projektförderungen von gemeinnützigen Körperschaften oder Unternehmen. Den Projektförderungen gehen in der Regel besondere Bemühungen wie Beantragungen oder Gespräche voraus und sind mit besonderen Berichtspflichten und Verwendungsaufgaben verbunden. In geringem Maße spenden auch Unternehmen nicht projektbezogene Kleinbeträge an Sana Mare e.V. Im Geschäftsjahr 2024 erhielt der Verein insgesamt 234<sup>1</sup> Spenden mit einer Gesamtsumme von 106,308,29 €. Die Projektförderungen summieren sich auf 51.223,00 € (Tabelle 1), was 48,1 % der Gesamteinnahmen im Jahr 2024 entspricht. Neben den Projektförderungen erhielt Sana Mare e.V. 5<sup>2</sup> Großspenden mit einem Betrag von jeweils mindestens 500 € (Tabelle 2). Die Summe der Großspenden beträgt 45.180,58 €, was 42,4% der Haushaltssumme entspricht.

Die Bonjwa UG (haftungsbeschränkt) spendete im Jahr 2024 mit 40.384,58 € den größten Betrag an Sana Mare e.V. Damit trug Bonjwa UG (haftungsbeschränkt) 37,9 % zur Haushaltssumme bei. Die Spende der Bonjwa UG (haftungsbeschränkt) repräsentiert 1640 Einzelspenden, die durch eine Spendenaktion gesammelt wurden. <https://www.betterplace.org/de/fundraising-events/47398-charity-kampagne-zur-bonjwa-lan-2024#>

Tabelle 2: Projektgebundene Förderungen

Geldgeber	Projekt	(Geplante) Projektlaufzeit	Wert	Anteil an Haushaltssumme
Paula Stiftung (gemeinnützige Stiftung)	Social Cleanups	Fortlaufend	€ 15.000,00	14,1%
Deutsche Stiftung Meeresschutz (gemeinnützige Stiftung)	Social Cleanups	Fortlaufend	€ 10.000,00	9,4%
Theo und Liesel Bechtold Stiftung (gemeinnützige Stiftung)	Beyond The Shoreline	2024	€ 10.000,00	9,4%
GLS Investment GmbH	CARE Cameroon	2024	€ 10.000,00	9,4%
We Come From The Sea Foundation (gemeinnützige Stiftung)	Social Cleanups	Fortlaufend	€ 6.223,00	5,8%
<b>Summe</b>			<b>€ 51.223,00</b>	<b>48,1%</b>

Alle weiteren Spenden (222) summieren sich auf 9.815,32 €. Die Hälfte dieser Spenden (114) belaufen sich auf einen Betrag zwischen 5,00 € und 25,00 €.

Zusätzlich zu den Spenden erwirtschaftet der Sana Mare e.V. Einnahmen durch den Verkauf von handgefertigten Upcycling-Produkten und Umweltbildungsartikeln über einen eigenen Online-Shop sowie in Zusammenarbeit mit anderen nachhaltigen Online-Plattformen. Der Verkauf erwirtschaftete in 2024 163,15 €. Eine weitere Einnahmequelle sind Prämien, die durch die Nutzung einer WeCanHelp Mastercard (<https://www.bildungsspender.de/sana-mare/mastercard>), sowie durch Facebookspendenaufrufe von Unterstützer\*innen generiert werden. Die Prämien beliefen sich im Geschäftsjahr 2024 auf 43,22 €.

<sup>1</sup> Hierbei werden Spenden aus Crowdfunding-Aktivitäten als eine Spende gezählt. Vier von 234 Spenden waren Crowdfunding-Aktivitäten., die eine Vielzahl (bis zu 1640) Einzelspenden repräsentieren.

<sup>2</sup> Davon zwei Crowdfunding-Aktivität

Tabelle 3: Großspenden ≥ 500,00 € ohne besondere Förderbedingungen

Geldgeber	Zweckbindung	Wert	Anteil an Haushaltssumme
Bonjwa	Nein	€ 40.384,58	37,9%
Honest Catch GmbH	Nein	€ 2.796,00	2,6%
Privat	Nein	€ 1.000,00	0,9%
Privat	Nein	€ 500,00	0,5%
Verein Little Angel e.V.	Social cleanups	€ 500,00	0,5%
<b>Summe</b>		<b>€ 45.180,58</b>	<b>42,4%</b>

Unter dem Strich wurde im Jahr 2024 ein Überschuss in Höhe von 46.643,98 € erzielt. Die Einnahmen aus diesem Jahr werden zur Finanzierung der Projekte im kommenden Jahr verwendet. Der positive Jahresabschluss erlaubt eine erneute Ausweitung der Vereinsaktivitäten im Jahr 2025 sowie Investitionen in Marketing mit dem Ziel eines langfristigen nachhaltigen Wachstums.

Die Einnahmen für das Geschäftsjahr 2024 sind in Abbildung 10 graphisch dargestellt.

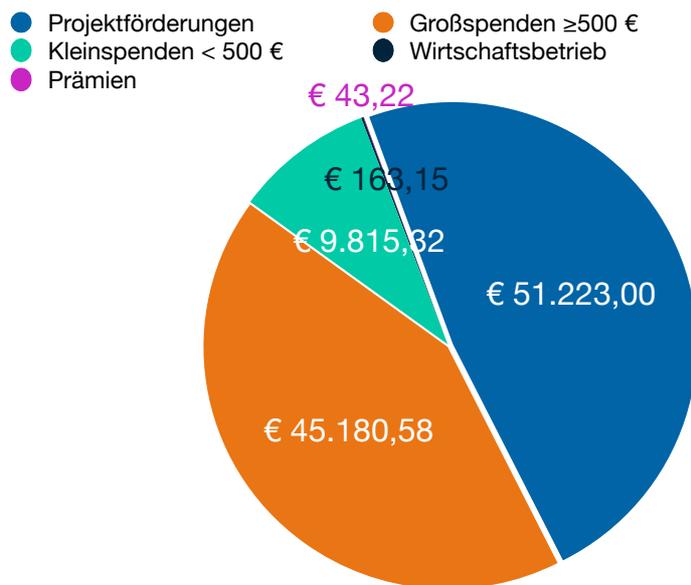


Abbildung 10: Übersicht der Einnahmen im Geschäftsjahr 2024

## AUSGABEN

Die Ausgaben des Geschäftsjahres 2024 wurden aus dem Überschuss der vorherigen Geschäftsjahre bestritten. Zum Stichtag 01.01.2024 betrug die verfügbaren und verplanterten Finanzmittel 54.170,78 €. Die Gesamtausgaben 2024 summieren sich auf 59.781,29 €. Davon entfielen 89,8 % auf Projektkosten. Die verbliebenen 10,2 % dienen der Deckung von Betriebskosten. Auf den Wirtschaftsbetrieb entfielen lediglich Ausgaben in Höhe von 7,79 €, vgl. Abbildung 11.

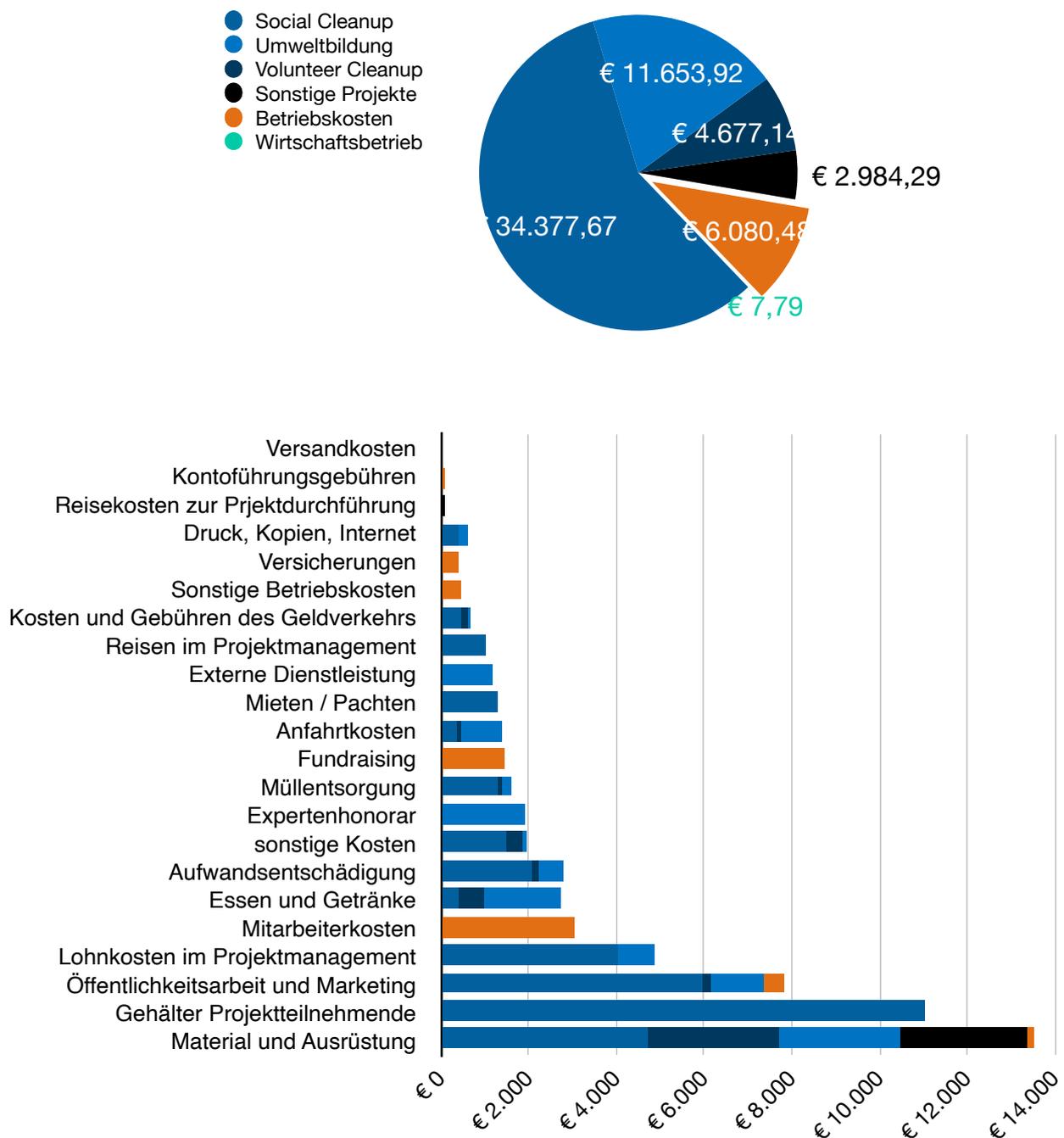


Abbildung 11: Ausgaben im Geschäftsjahr 2024 nach Verwendungsbereich (oben) und Verwendungszweck (unten). Die Blautöne stellen Projektkosten dar (Social Cleanup, Volunteer Cleanup, Umweltbildung, Sonstige Projekte).

## Ausgaben der Sana Mare Teams nach Aktivitätskategorie

Die Sana Mare Teams in Limuru, Mombasa, Tansania, Kamerun, Sri Lanka und Deutschland waren im Jahr 2024 mit Aktivitäten im Bereich Social Cleanups, Volunteers Cleanups, Umweltbildung und anderen Projekten beschäftigt. Die Abbildung 12 zeigt die Ausgaben der einzelnen Teams aufgeschlüsselt nach Verwendungszweck und Aktivitätsbereich. Die hier einbezogenen Ausgaben beinhalten nicht Lohnkosten für das Projektmanagement durch Mitarbeitende in Deutschland. Für das Projektmanagement aller Aktivitäten aller Teams wurde im Jahr 2024 ein Mitarbeiter auf Minijob-Basis beschäftigt.

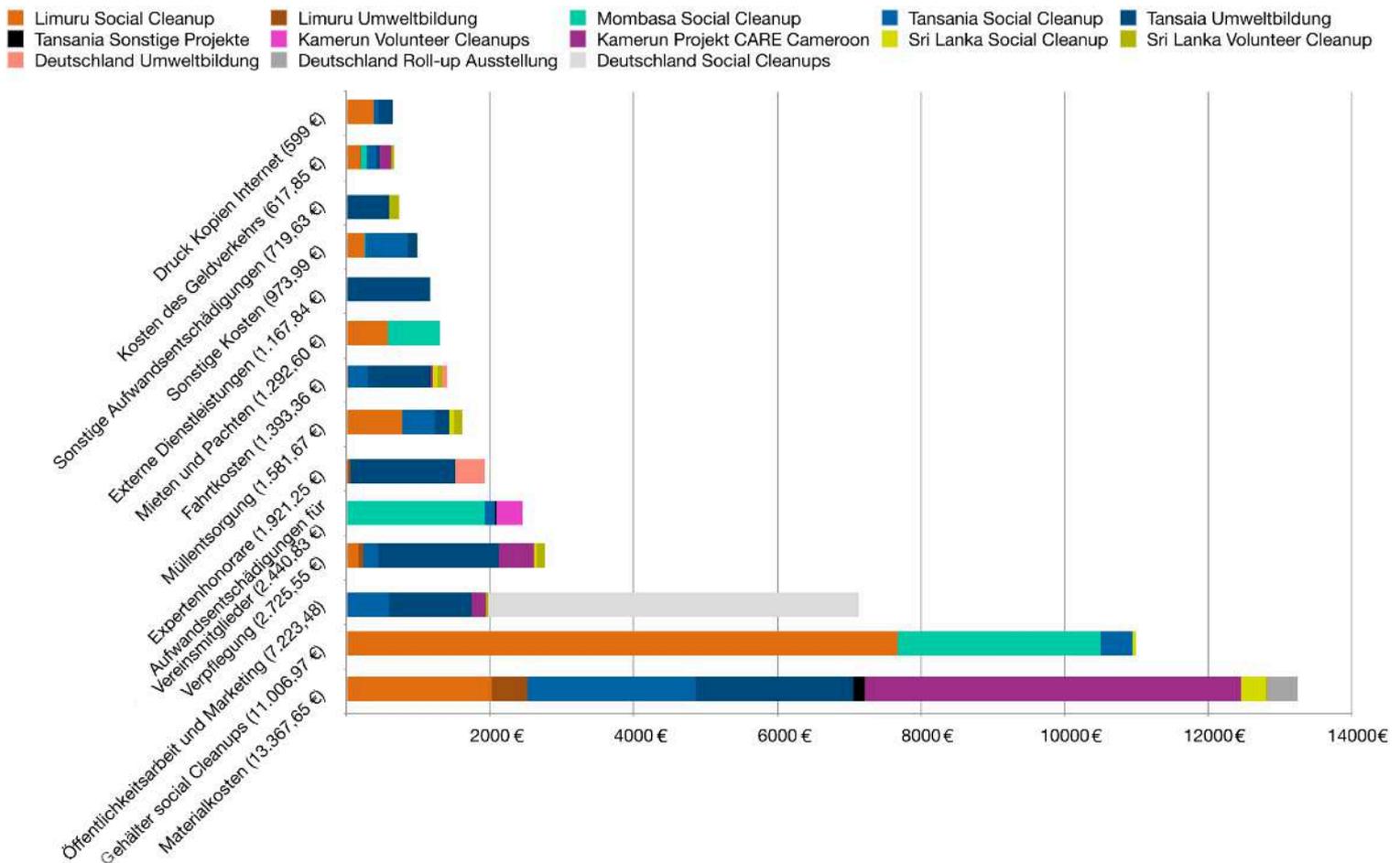


Abbildung 12: Ausgaben der Sana Mare Teams und Limuru, Mombasa, Tansania, Kamerun, Sri Lanka und Deutschland aufgeschlüsselt nach Verwendungszweck und Aktivitätsbereich.

# Einnahmen-Überschussrechnung

mit ertragssteuerlicher Zuordnung



Zeitraum: 01.01.2024 - 31.12.2024

	Ideeller Bereich	Vermögensverwaltung	Zweckbetrieb	Wirtschaftlicher Betrieb	Gesamt
<b>EINNAHMEN-KONTEN</b>					
<b>IDEELLER BEREICH</b>					
200 Allgemeine Einnahmen Ideeller Bereich	38,22				38,22
210 Spenden mit Zuwendungsbestätigung	105.678,08				105.678,08
215 Spenden ohne Zuwendungsbestätigung	540,82				540,82
565 Sonstige betriebliche Erträge	5,00				5,00
<b>SUMME IDEELLER BEREICH</b>	<b>106.262,12</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>106.262,12</b>
<b>WIRTSCHAFTLICHER BEREICH</b>					
500 Allgemeine Einnahmen wirtschaftlich				163,15	163,15
<b>SUMME WIRTSCHAFTLICHER BEREICH</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>163,15</b>	<b>163,15</b>
<b>SUMME EINNAHMEN-KONTEN</b>	<b>€ 106.262,12</b>	<b>€ 0,00</b>	<b>€ 0,00</b>	<b>€ 163,15</b>	<b>€ 106.425,27</b>

<b>AUSGABEN-KONTEN</b>					
<b>MATERIALAUFWAND / WARENEINKAUF</b>					
600 Materialaufwand	-11492,23				-11492,23
607 Essenseinkauf	-2768,11				-2768,11
621 Vereinsausstattung	-151,98				-151,98
630 Aufwand für bezogene Leistungen	-13666,68				-13666,68
<b>SUMME MATERIALAUFWAND / WARENEINKAUF</b>	<b>-€ 28.079,00</b>	<b>€ 0,00</b>	<b>€ 0,00</b>	<b>€ 0,00</b>	<b>-€ 28.079,00</b>
<b>Aufwand für Mitarbeiter*innen und Referent*innen</b>					
650 Löhne und Gehälter	-5784,00				-5784,00
655 Honorare externe Referenten und Künstler	-1361,51				-1361,51
672 Sozialaufwendungen	-2100,00				-2100,00
717 Fortbildungskosten	-622,23				-622,23
<b>SUMME AUFWAND FÜR VEREINSMITGLIEDER</b>	<b>-€ 9.867,74</b>	<b>€ 0,00</b>	<b>€ 0,00</b>	<b>€ 0,00</b>	<b>-€ 9.867,74</b>
<b>AUFWAND FÜR VEREINSMITGLIEDER</b>					
680 Reisekostenerstattung	-347,05				-347,05
702 Kleine Aufmerksamkeiten	-34,00				-34,00
706 Aufwandsentschädigungen	-14365,24				-14365,24
812 Sonstige Fahrtkosten (Treibstoff, Wartung, Bahn, Flug)	-2281,03				-2281,03
<b>SUMME AUFWAND FÜR VEREINSMITGLIEDER</b>	<b>-€ 17.027,32</b>	<b>€ 0,00</b>	<b>€ 0,00</b>	<b>€ 0,00</b>	<b>-€ 17.027,32</b>
<b>KOSTEN DES GELDVERKEHRS</b>					
795 Kontoführungsgebühren	-69,94				-69,94
797 Andere Kosten des Geldverkehrs	-658,64			-1,99	-660,63
<b>SUMME KOSTEN DES GELDVERKEHRS</b>	<b>-€ 728,58</b>	<b>€ 0,00</b>	<b>€ 0,00</b>	<b>-€ 1,99</b>	<b>-€ 730,57</b>
<b>SONSTIGE KOSTEN</b>					
690 Spenden an Steuerbegünstigte Körperschaften	-300,00				-300,00
730 Energie (Treibstoff für Generatoren)	-34,54				-34,54
800 Mieten / Pachten für Geschäftsräume & Grundstücke	-1292,60				-1292,60
802 Mieten für bewegliche Wirtschaftsgüter (ohne KFZ)	-1637,75				-1637,75
822 Porto	-28,28			-5,80	-34,08
830 Telefon	-85,29				-85,29
831 Internet	-187,75				-187,75
833 Versicherungen (ohne KFZ)	-399,00				-399,00
841 Andere Verwaltungskosten	-42,84				-42,84
850 Werbungskosten	-2,81				-2,81
855 Sonstiger Aufwand			-60,00		-60,00
<b>SUMME SONSTIGE KOSTEN</b>	<b>-€ 4.010,86</b>	<b>€ 0,00</b>	<b>-€ 60,00</b>	<b>-€ 5,80</b>	<b>-€ 4.076,66</b>
<b>SUMME AUSGABEN-KONTEN</b>	<b>-€ 59.713,50</b>	<b>€ 0,00</b>	<b>-€ 60,00</b>	<b>-€ 7,79</b>	<b>-€ 59.781,29</b>

<b>ERGEBNIS</b>	<b>€ 46.548,62</b>	<b>€ 0,00</b>	<b>-€ 60,00</b>	<b>€ 155,36</b>	<b>€ 46.643,98</b>
-----------------	--------------------	---------------	-----------------	-----------------	--------------------

# DANKE

Das Jahr 2024 war für den Verein sehr erfreulich. Durch erfolgreiches Fundraising und großzügige Spenden konnten wir die Finanzierung für 2025 sicherstellen. Die Anzahl der Cleanups, die Menge der gesammelten Wertstoffe und die Anzahl an Umweltbildungsprojekten haben neue Rekordwerte erreicht

Eine hohe Priorität in der Entwicklung des Vereins bleibt auch für das kommende Jahr die Steigerung der Anzahl von Kleinspenden. Eine solide Grundfinanzierung auf Basis wiederkehrender Kleinspenden erhöht die langfristige Planbarkeit für den Vereinsvorstand und die Sana Mare Gruppen weltweit. Darum werden wir im Jahr 2025 vermehrt in Öffentlichkeitsarbeit und Marketing investieren. Die Durchführung der Projekte bleibt jedoch weiterhin unser oberstes Ziel.



Der gesamte Erfolg der Projekte basiert auf der Großzügigkeit unserer Spender. Wir bedanken uns im Namen des Vereinsvorstandes, der Sana Mare Gruppen und der gesamten Meeresschutz-bewegung für die erfahrene und zukünftige Unterstützung.

Über die Internetseite [www.sana-mare.org/spenden](http://www.sana-mare.org/spenden) können einmalige und wiederkehrende Spenden geleistet werden.



Rebekka Polster und Lucas Schmitz  
(Der Vorstand)